

## *Historische Ereignisse aus Kinderperspektive*

*Helga Roepert*

"Anfang 1935 flog die Gruppe meines Vaters auf ..." - Erinnerungen einer Sozialdemokratin an eine glückliche Kindheit in schrecklichen Zeiten

### Aufgabe 1:

Helga Roepert erwähnt, dass zahlreiche Jugendliche in den letzten Kriegsmonaten 1945 „teilweise sehr enthusiastisch“ in den Krieg gezogen und umgekommen sind.

*Welche Rahmenbedingungen und Argumente könnten diesen Enthusiasmus ausgelöst haben?*

*Überlegen und diskutieren Sie bitte, was davon noch heute aktuell ist!*

-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----

### Aufgabe 2:

Die aus rassistischen und politischen Gründen von Nazi-Deutschland nach Großbritannien emigrierten Gründer der Jugendorganisation FDJ „hatten die Idee, dass Jugendliche sich zwar politisch, aber nicht parteipolitisch interessieren sollten“, schreibt Helga Roepert.

*Was halten Sie von diesem Ansatz? Welche Vor- bzw. Nachteile können daraus erwachsen?*

-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----

Aufgabe 3:

Helga Roepert schreibt: „Unser Nachbarssohn Hans Sippel war auch einer der ersten Soldaten, die fielen. Wir Kinder waren wohl noch zu jung, um länger als ein paar Tage traurig zu sein.“

*Bitte schreiben Sie stichwortartig auf, was Ihnen dazu spontan einfällt! Bitte vergleichen Sie untereinander Ihre Ergebnisse und suchen Sie nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden!*

-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----